



FACHTAGUNG

Gewalt ohne Ehre Ehre ohne Gewalt

27. November 2024 • Fulda
9.00 – 17.00 Uhr

„Gewalt im Namen der Ehre“ steht für physische und/oder psychische Gewaltanwendung zum Schutz oder Wiederherstellung der Familienehre. Diese steht über allem und jedes Familienmitglied hat sich so zu verhalten, dass sie nicht gefährdet, bedroht oder beschädigt wird. Häufig sind es die Mädchen, die sich den strengen Vorschriften nicht mehr beugen wollen, sondern nach einem selbstbestimmten Leben streben. Unterbinden dies die Männer bzw. Jungen nicht, werden sie selbst zum Gespött der Community.

Besonders schwierig wird die Situation bei Kinderehen und Zwangsverheiratungen, für die Mädchen in die Herkunftsländer gebracht werden und mitunter dortbleiben müssen. Am Ende der Gewaltspirale steht ein Ehrenmord als letztes Mittel.

Der Fachtag greift zentrale Lebensbereiche auf um durch fundiertes Wissen Verständnis für alle Beteiligten zu vermitteln und durch Perspektivwechsel sicherer im täglichen Umgang zu werden.

Ziel ist es, Betroffenen und ihren Angehörigen den Weg ins Hilfesystem zu erleichtern und neue Wege der Prävention aufzuzeigen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Ahmet Toprak, Fachhochschule Dortmund, University of Applied Sciences and Arts, FB Angewandte Sozialwissenschaften

Referentin Papatya/SIBEL Onlineberatung, Schutz und Beratung bei familiärer Gewalt, Zwangsverheiratung und Verschleppung

Petra Kappler, Projektreferentin TERRE DES FEMMES Koordinatorin des EU-kofinanzierten Projekts „Join our CHAIN“

Ayham Jneed, Community Trainer im Projekt

Asmen Ilhan, Psychologe, pädagogische Leitung bei MIND prevention, Theater- und Spieltherapeut

Yilmaz Atmaca, pädagogische Leitung bei MIND prevention, Schauspieler, Regisseur, Theaterpädagogin, Spielpädagogin und Familientherapeut, pädagogische Leitung bei MIND prevention

Dr. phil. Gürcan Kökgiran, Soziologin, Projektkoordinatorin für das Projekt ReThink, wissenschaftliche Leitung bei MIND prevention

Benjamin Heiss, Polizist, Polizeistation Alsfeld

NN, Notfallmedizin, Klinikum Fulda

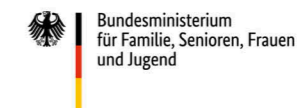
Prof. Dr. Sven Hartwig, Leiter des Instituts Rechtsmedizin Gießen

Jasmin Fritz, StoP-Koordinatorin (Stadtteile ohne Partnergewalt) im Quartier Horner Geest, Hamburg

Prof. Dr. Martina Ritter, Hochschule Fulda, Fachbereich Sozialwesen, University of Applied Sciences, Vize-Präsidentin im Bereich Forschung und Transfer, verschiedene Forschungstätigkeiten

Fortbildungspunkte sind bei der Landespsychotherapeutenkammer Hessen und dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Fulda beantragt.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



uno, eine Welt in Fulda e.V.
Initiative für internationale Begegnung

